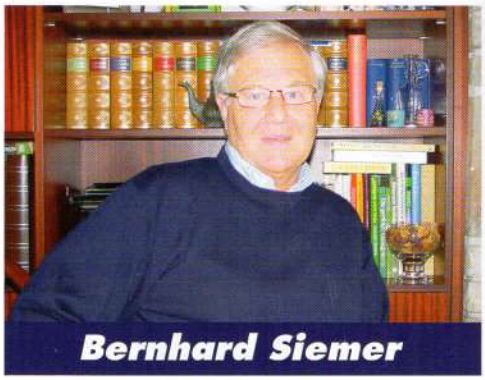
13 Fragen an die Meister:

Georg Fröhlingsdorf

Bester Schlag/ Alttauben 2016
1. Verbandsmeister 2015



Bernhard Siemer

1. Deutscher Monatsmeister
Mai und Juli 2016

Frage 1: Wie lange bleiben die Tauben nach dem Flug zusammen? Wenn unterschiedlich, wonach richten Sie sich dann? Welche Überlegung steckt dahinter?

Georg Fröhlingsdorf: Sie bleiben etwa 6 Stunden zusammen. Bei längeren und schweren Flügen werden sie früher getrennt, sie sind dann geschwächter und können so schneller zur Ruhe kommen.

Bernhard Siemer: Nach einem Preisflug können die Reisetauben nicht sofort zu ihrem Partner. Sie sollen sich zunächst abreagieren, trinken und etwas Sämereien mit gebrochenen Erdnüssen und leicht verdaulichem Pressfutter, etwa ein Kaffeelöffel voll pro Taube, aus einem Futternapf in der Zelle aufnehmen. Etwa 15 Minuten nach ihrer Ankunft werden sie dann zu ihrem Partner gelassen und in ihre Zelle gesperrt. Etwa eine Stunde, gerechnet nach Ankunft der letzten Preistauben, nehme ich die Weibchen weg. Die Witwer bekommen nun ein Zwangsbad. Dazu werden sie in sehr warmes Wasser, mit einem Zusatz von Badesalz, ca. 30 Sekunden gehalten und leicht massiert. Die Vögel sind danach sehr ruhig und entspannt.

Florian Grundmeier: Die Tauben bleiben eigentlich immer bis zum Spätnachmittag oder zum frühen Abend zusammen, auch wenn sie bereits am frühen Morgen heimgekehrt sind. Wenn der Flug einmal etwas schwerer war und ich merke, dass die Vögel sich nicht für die Weibchen interessieren und ihre Ruhe haben wollen, werden die Weibchen auch schon mal etwas früher weggenommen.

Toni van Ravenstein: Die einzige Überlegung, die ich nach der Rückkehr bezüglich der Geschlechtertrennung anstelle, ist die, wann es meinem Partner Theo und mir zeitlich am besten passt. Wir müssen die Weibchen nämlich vom Speicher durchs ganze Haus bis hinten in den Garten schleppen. Ob die Vögel nur kurz oder bis zum Abend mit ihren Weibchen zusammen bleiben, hat in meinen Augen keine Bedeutung für die nachfolgenden Flüge.

Co Verbree: Die Tauben werden am Abend getrennt, aber wenn sie spät aufgelassen wurden, kommen sie am nächsten Tag noch einmal für eine Stunde zusammen. Für uns ist es wichtig, dass die Paare eine starke Paarbindung haben.

Frage 2: Bekommen die Tauben dann sofort Futter oder erst später?

Georg Fröhlingsdorf: Bei ihrer Ankunft werden sie „angefüttert"; nachdem sie getrennt wurden, werden sie dann satt gefüttert.

Bernhard Siemer: Die Tauben werden in der Regel immer zuerst gefüttert, bevor ich zur Auswertung des elektronischen Systems gehe. Ca. 17.30 Uhr.

Florian Grundmeier: Körnerfutter wird grundsätzlich immer erst dann gereicht, wenn die Tauben wieder getrennt sind. Wenn die Tauben früh morgens von kurzen Flügen heimkehren, gibt es mittags schon mal eine Grit/Tovo-Mischung, die auch sehr gerne angenommen wird, Futter aber erst dann, wenn die Tauben getrennt sind.

Toni van Ravenstein: Bei der Ankunft finden sie ca. 10 g Futter in ihren Zellennäpfen vor. Die Hauptmahlzeit erhalten sie nach der Trennung. Sie bekommen dann mehr als sie auffressen können, so dass sie für den Rest des Tages aus einem reichhaltigen Futterangebot das auswählen können, was ihnen am besten schmeckt.

Co Verbree: Sie bekommen dann sofort Futter.

Frage 3: Können die Tauben abends dann frei wählen oder wie und was füttern Sie am Rückkehrtag?

Georg Fröhlingsdorf: Die Tauben können frei wählen. Sie bekommen satt Super Champ gefüttert.

Bernhard Siemer: Sie bekommen dann ein sehr energiereiches Mischfutter mit ca. 40 % Mais. Was jedoch so bemessen ist, dass alles aufgefressen wird.

Florian Grundmeier: Zuerst gibt's eine Grit/Tovo-Mischung, anschließend energiereiches Futter % Fröhlingsdorf, 30 % geschälte Sonnenblumenkerne und je 10 % Hanf und Sämereien; das ist auch die gleiche Zusammenstellung wie am Einsatztag). Danach dieselbe Mischung, allerdings „sauber", d.h. ohne Zusätze, damit die Tauben nochmals richtig fressen. Abschließend gibt es dann eine Käse/Erdnuss-Mischung. Damit sollte alles getan sein, damit der Akku schnell wieder voll wird.

Toni van Ravenstein: Am Flugtag dürfen unsere Witwervögel (mit Weibchen wird nicht gereist) natürlich frei wählen und so viel fressen, wie sie wollen. Es gibt nur eine Mischung, die die ganze Saison hindurch an allen Tagen, also auch am Flugtag und am Einsatztag gereicht wird.

Co Verbree: Die Tauben finden bei der Rückkehr eine volle Rinne mit Reisefutter vor, können also frei wählen, und zwar bis abends hin.

Frage 4: Gibt es am Rückkehrtag Zusatzprodukte ins Wasser oder über das Futter?

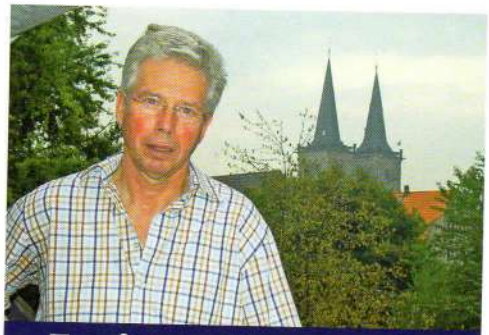
Georg Fröhlingsdorf: Sie bekommen dann nur etwas über das Futter, und zwar Elektrolyte, Aminosäuren mit B Vitaminen, Lecithin, Eiweiß und Mineralpulver.

Bernhard Siemer: Die erste Tränke direkt nach Ankunft, also „für den großen Durst", ist immer klares, leicht temperiertes Leitungswasser. Die zweite Tränke, bis zum nächsten Tag, enthält Belgasol, eine Elektrolytmischung von Deweert, und Catosal. Das abendliche Futter wird mit Sedochol angereichert, darüber wird eine Babysäuglingsnahrung von Nestle gegeben.

Florian Grundmeier: Wasser: Traubenzucker, Oral-Paedon, Catosal, Tollyamin-Forte, Aqua Animal.
Futter: Hipp Karotte, SB-Special, Powerplay, Kondi-

Florian Grundmeier

1. Deutscher Monatsmeister Juni 2016



Toni van Ravenstein

Er gehört schon seit Jahrzehnten zur absoluten deutschen Spitze!

Co & Piet Verbree

Olympiatauben, Nationale Titel und 1. Konkurse en masse!

tionspulver und Mineralpulver von Dr. Marien, Dynamik, Probac 1000 und Lactogel (eigenes Gemisch, von allem etwas dabei)

Toni van Ravenstein: Alle unsere Tauben, ganz gleich ob Zuchttauben, Reisetauben oder Jungtauben bekommen an allen Tagen des Jahres klares Wasser, es sei denn, dass Medikamente verabreicht werden, die man nur über das Wasser geben kann. Über das Futter bekommen die Witwer nach der Rückkehr das Mineralpulver von Tierarzt Marien.

Co Verbree: Am Rückkehrtag geben wir Belgasol von Deweerd ins Wasser, über das Futter aber nichts.

Frage 5: Wie und was füttern Sie im Laufe der Woche bis hin zum Einsetzen, bitte auch Zusatzprodukte (und evtl. Medikamente) angeben?

Georg Fröhlingsdorf: Sie bekommen Super Champ als Futter, ergänzt wird es mit Hanf, Mais, Erdnüssen, Produkten von Dr. Marien, Amotin, Powerplay, Blitz, Carni Speed, Metro als Kropfspühlung, Knoblauchöl mit Bierhefe und Käse mit Erdnüssen.

Bernhard Siemer: Montag: Morgens gibt es ein leichtes Mischfutter ohne Hülsenfrüchte mit Moorkonzentrat, das mit Luvos Heilerde abgetrocknet ist. Abends das gleiche leichte Mischfutter, jetzt allerdings angereichert mit Sedochol und einem Eiweisspulver. In der Tränke befindet sich, wenn keine Medikamente gegeben werden, ein Zusatz aus eigener Herstellung, der aus Knoblauch, Zwiebeln, Oregano, Jod, Alaunpulver und etwas Alkohol besteht. • Am Dienstagmorgen wie am Montag; am Dienstagabend leichtes Mischfutter, angemacht mit einem Futteröl eigener Herstellung (Sonnenblumenöl mit Knoblauch, Lebertran, Leinöl), jetzt jedoch abgetrocknet mit Bierhefe. Tränke wie am Montag. • Am Mittwochmorgen wie am Montag, am Mittwochabend das leichte Mischfutter ohne Zusätze. Tränke: Wasser mit Knoblauch (auf 1 Liter Wasser 2 mittelgroße Knoblauchzehen) mit Jodzusatz. • Am Donnerstagmorgen: leichtes Mischfutter ohne Zusätze; am Donnerstagabend das leichte Mischfutter mit 20 % Energiefutter, angefeuchtet mit Zelloxygen und abgetrocknet mit Mineralpulver. Tränke: Knoblauchwasser wie am Mittwoch, jetzt jedoch mit Zusatz von Apfelessig und Rote-Beete-Saft. • Am Freitag: Zu den Fütterungszeiten wird ein Mischfutter mit einem Zusatz von Mais und Energiefutter gefüttert. Morgens ist in der Tränke das gleiche Wasser wie am Donnerstag. Abends gibt es Wasser ohne Zusätze. • Samstag (Einsatztag): Energiefutter mit 30 % Mais. Tränke: Wasser ohne Zusätze.

Anmerkungen: Das Energiefutter besteht in etwa zu gleichen Teilen aus Tovo, Hanf, Sonnenblumenkernen, zerkleinerten Erdnüssen und einer handelsüblichen Energiemischung.

Jedes Mal beim Hereinrufen nach den Trainingsflügen wird eine selbstzusammengestellte Gritmischung auf den Futtertisch gereicht, dazu etwas von dem Energiefutter (etwa eine Handvoll für 10 Tauben). Die eigentliche Fütterung beginnt dann 15 Minuten später. Am Tag vor dem Einsetzen etwa eine Stunde später. Es wird jedes Mal in kleinen Portionen bis zur Sättigung gefüttert.

Medikamente werden nur dann gegeben, wenn Handlungsbedarf besteht. Zum Beispiel dann, wenn die Reiseleistungen am Wochenende nicht überzeugend waren, das tägliche Training nicht wie gewohnt verlief oder ein Tierarztbesuch erforderlich wurde. In der Regel sind es dann Medikamente, die gegen Trichomoniasis, Ornithoseerscheinungen und/oder Darmprobleme wirksam sind.

Florian Grundmeier: Basisfutter ist die Fröhlingsdorf-Mischung. Früher wurde diese am Wochenanfang mit Paddy-Reis gestreckt, wovon aber in den letzten Jahren abgegangen wurde. Ergänzt wird die Basismischung mit geschälten Sonnenblumenkernen, Erdnüssen, Käse, Hanf und Sämereien – insbesondere zum Ende der Woche hin. Eine Grit/Tovo Mischung wird jeden Tag gereicht. Körnerfutter gibt es nur am Abend.

Morgens gibt es nach dem Training eine Mischung aus je 2 Gramm Nutri Power, Immunperle und 1 Gramm Papageienfutter je Taube. Anschließend wird die Grit/Tovo-Mischung gereicht. Mittags gibt es den Käse-Erdnuss-Mix – abends das Körnerfutter (Siehe oben).

Die Tauben werden immer satt gefüttert. Abends gibt es zum Ende der Woche immer geschälte Sonnenblumenkerne, Hanf, Sämereien und Erdnüsse extra.

Die verwendeten Produkte wurden bereits oben (Heimkehr) aufgeführt. Hinzu kommt in der Wochenmitte der Einsatz eines Jod-Präparates, welches mit Ropa-Flüssig ergänzt wird. Gerne wird auch die Prange-Suppe (1-2 x wöchentlich) eingesetzt. Zum Ende der Woche wird das Futter mit Multi-Energie-Öl von Ernst Nebel angerührt.

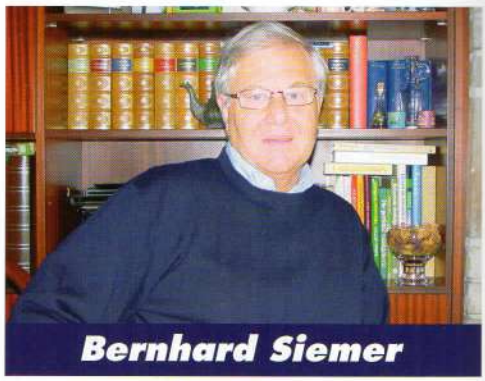
Die Tauben werden alle 2-3 Wochen mit Metro am Tag nach der Rückkehr gespritzt. Je 1-2 mal in der Saison wird etwas für den Magen/Darm und die Luftwege gegeben. Sofern während der Saison Kokzidien festgestellt werden, kommt hier die Belga-Coxi-Tablette zum Einsatz.

Toni van Ravenstein: Bevor die Witwer am Morgen zum Freiflug den Schlag verlassen, erhalten sie täglich eine Mischung, die überwiegend aus Hanf besteht, dazu kommt etwas Perillasaat, Leinsamen, Sonnenblumenkerne, andere Sämereien und auch Erdnussklein, insgesamt etwa 5 g pro Taube. Darüber gebe ich einen Kaffeelöffel Moorkonzentrat. Abgetrocknet wird mit einem Teelöffel Heilerde oder gegen Ende der Woche mit einem Teelöffel Konditionspulver. Das Futter besteht zur Hälfte aus einem normalen Reismischfutter mit Hülsenfrüchten und zur anderen Hälfte aus einer Relaxmischung. Weil

13 Fragen an die Meister:

Georg Fröhlingsdorf

Bester Schlag/ Alttauben 2016
1. Verbandsmeister 2015



Bernhard Siemer

1. Deutscher Monatsmeister
Mai und Juli 2016

ich keine Lust habe, alle paar Wochen zum Tierarzt zu fahren, mache ich alle drei bis vier Wochen etwas gegen Trichomonaden.

Co Verbree: Ist der Freitag Einkorbtag (kürzere Flüge): Montagmorgen Superdiät (1 Esslöffel pro Taube), Montagabend Säuberungsmischung mit Oregano-Öl und Fischmehlpulver (Dr. Marien), Dienstagmorgen Superdiät (1 EL), Dienstagabend 50 % Säuberung + 50 % Reismischung satt, Mittwochmorgen Supediät (1 EL), Mittwochabend Reisemischung satt, Donnerstagmorgen Reisemischung, Donnerstagabend „volle Rinne" 50 % Reise- + 50 % Energiemischung, Freitagmorgen (Einsatztag) wie am Abend zuvor, um 12 Uhr werden die Reste dann weggenommen. Abends gibt es nach dem Training immer noch etwas Sämereien und mittags um 12 Uhr eine Mischung aus Käse, Erdnüssen, Eiweißkorrels, am letzten Tag jedoch ohne Käse.

In das Wasser kommt am Dienstag und Mittwochmorgen, also drei Mahlzeiten lang, Forte Vita (organische Säure).

Frage 6: Ändern Sie Ihre Vorgehensweise bei Flügen über 400, 500 oder 600 km?

Georg Fröhlingsdorf: Nein.

Bernhard Siemer: Ja, das energiereichere Futter wird jeweils eine Mahlzeit früher gegeben.

Florian Grundmeier: Eigentlich nicht. Es kann sein, dass bereits ein, zwei Tage früher mit der Zugabe von Fettfutter begonnen wird.

500er werden bei uns immer am frühen Nachmittag eingesetzt. Die Flüge in meiner Züchterlaufbahn, für die zwei Tage vorher eingesetzt wurde, das sind dann die 600er, kann ich an einer Hand abzählen, den auch hier hatten wir schon 600er mit lediglich einer Nacht Korbaufenthalt. Die Flüge, bei denen die Tauben zwei Nächte im Korb waren, habe ich immer gemocht, da diese immer meine besten Flüge waren. Die Tauben wurden dafür morgens am Einsatztag auf 40 km weggebracht, anschließen etwa eine Stunde mit den Weibchen zusammen gelassen und später sattgefüttert. Für die Tauben ist es von Vorteil, wenn diese auf den 500- und 600ern zwei Nächte im Korb sind, denn sie haben dadurch viel mehr Ruhe. Ich finde das besser.

Toni van Ravenstein: Nein. Vom ersten bis zum letzten Flug ändert sich in der Versorgung nichts. Ein 300 km Flug bei Gegenwind kann schwerer sein als ein 600 km Flug bei Rückenwind. Von mir aus könnte man noch am Einsatztag entscheiden, ob man einen 200ter oder einen 600ter macht.

Co Verbree: Wenn wir am Donnerstag einkorben, entfällt der Montag im Futterplan und alles schiebt sich um einen Tag auf. Am Mittwochabend geben wir dann allerdings Lecithin mit Probac-Energie über das Futter.

Frage 7: Geben Sie regelmäßig oder nur bei längeren Touren zusätzlich Erdnüsse, geschälte Sonnenblumenkerne, Mais usw.? Wenn ja, wann und wie viel?

Georg Fröhlingsdorf: Ja, die Tauben bekommen regelmäßig Erdnüsse.

Bernhard Siemer: Diese Frage beantwortet sich aus den vorher gegebenen Antworten.

Florian Grundmeier: Fettfutter kommt regelmäßig zum Einsatz – auch bei den kurzen Flügen. Siehe oben!

Toni van Ravenstein: Wie gesagt, unsere Tauben werden über die ganze Saison hin gleich gefüttert. Sie bekommen auch zum Wochenende hin keine Extras. Erdnüsse bekommen sie täglich. Die picken die Tauben mir aus der Hand. Am Wochenende bekommen sie davon nicht mehr als am Wochenanfang. In meinen Augen ist es falsch, die Tauben am vorletzten und letzten Tag vollzustopfen.

Co Verbree: Regelmäßig, aber das kann man im Detail meiner Antwort zu Frage 5 entnehmen.

Frage 8: Machen Sie noch etwas Besonderes vor Medaillen- (oder NPO-) Flügen?

Georg Fröhlingsdorf: Nein.

Bernhard Siemer: Nein.

Florian Grundmeier: Nein, starr mein System.

Toni van Ravenstein: Nein! Wozu? Ich kenne nichts Besonderes, das wirklich effektiv ist.

Co Verbree: Wir bringen dann am Mittwochmorgen alle Reisetauben auf 50 km weg. Nach der Rückkehr dürfen sie sich dann etwa eine Stunde lang mit ihren Partner vergnügen, bevor sie dann wieder getrennt werden.

Frage 9: Fahren Sie die Tauben in der Woche? Wenn ja, bekommen die Partner sich vorher zu sehen und wie lange danach?

Georg Fröhlingsdorf: Die Tauben werden einmal in der Woche gefahren. Sie werden dann zusammengelassen und eingepackt. Nach der Ankunft bleiben sie noch etwa zwei Stunden zusammen.

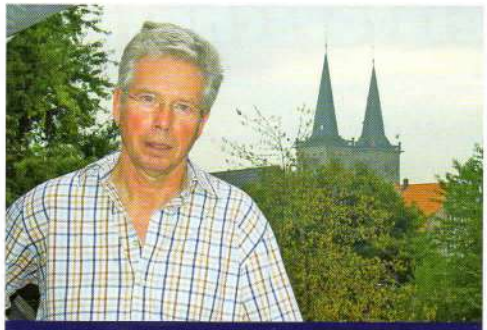
Bernhard Siemer: In der Regel werden die Tauben bis 200km/300 km 2x und bis 400 km 1x gefahren. Die Partner werden dann nicht gezeigt.

Florian Grundmeier: Freitags ist Einsatztag! Donnerstags werden die Tauben dann auf 40 km weggebracht. Die Weibchen empfangen die Vögel bei der Heimkehr und werden vorher nicht gezeigt. Nach dem Flug dürfen die Tauben 45-60 Minuten bei abgedunkeltem Schlag zusammen bleiben. Anschließend werden die Tauben getrennt. Wichtig ist, dass vom Trennen der Tauben bis zur Fütterung rund eine Stunde gewartet wird, damit die Tauben dann auch abreagiert sind und dann gut fressen.

Toni van Ravenstein: Während der Saison wird absolut nicht gefahren. Vor der Saison am liebsten auf Treiben einige Male bis maximal 10 km.

Florian Grundmeier

1. Deutscher Monatsmeister Juni 2016



Toni van Ravenstein

Er gehört schon seit Jahrzehnten zur absoluten deutschen Spitze!

Co & Piet Verbree

Olympiatauben, Nationale Titel und 1. Konkurse en masse!

Co Verbree: Wie schon bei Frage 8 beschrieben, bringen wir die Reisetauben vor den NPO-Flügen (500 km und mehr mit zwei Nächten Korb) am Mittwochmorgen weg und lassen sie danach eine Stunde mit ihren Partnern zusammen. Vor dem Einkorben bekommen sie sich nicht zu sehen, auch drehen wir dafür nicht die Nistschale um.

Frage 10: Zeigen Sie die Partner vor dem Einkorben zum Preisflug?

Georg Fröhlingsdorf: Ja, sie werden vor dem Einkorben zusammengelassen.

Bernhard Siemer: Direkt vor dem Einkorben werden die Partner nicht gezeigt. Wenn das Einkorben am späten Nachmittag stattfindet, werden die Partner am frühen Vormittag gezeigt. Ist das Einkorben allerdings am frühen Nachmittag oder früher, dann werden die Partner schon am Tag vor dem Einsetzen gezeigt.

Florian Grundmeier: Nein, siehe oben!

Toni van Ravenstein: Beim Zeigen der Weibchen haben wir kein festes Schema, da handeln wir nach Bauchgefühl. Meist werden die Weibchen nicht gezeigt, doch wenn mal ideales Taubenwetter vorhergesagt wird, dann dürfen die Paare vor dem Einsatz schon mal bis zu zwei Stunden zusammen sein. Bei zwei Nächten Korb wird niemals gezeigt. Im letzten Saisondrittel lassen wir die Weibchen zwei Tage vor dem Einsatztag schon mal mehrere Stunden oder eine ganze Nacht zu den Reisevögeln

Co Verbree: Wir zeigen die Partner nie vor dem Einkorben.

Frage 11: Wann lassen Sie Ihre Tauben in der Woche baden?

Georg Fröhlingsdorf: Dies ist unterschiedlich.

Bernhard Siemer: Wenn möglich, dann am Tag vor dem Einsetzen, da sie ja am Flugtag in der Regel ein Zwangsbad hatten.

Florian Grundmeier: Die Tauben bekommen immer am Freitagmittag, also am Einsatztag, die Badewanne mit lauwarmem Wasser, jedoch ohne Zusätze, gereicht. Anschließend ziehen sich die Tauben auf die Heizsteine in ihren Zellen zurück und der Schlag wird abgedunkelt, aber so, dass die Tauben noch die Tränke finden können. Etwa zwei Stunden vor dem Einkorben wird das Verdunkeln aufgehoben, gleichzeitig werden die Zellen geöffnet und der Teller umgedreht. Die Vögel werden dann eingekorbt, ohne die Weibchen zu zeigen, da sie bereits am Vortag bei dem Trainingsflug zusammen waren.

Toni van Ravenstein: Da haben wir keinen festen Tag, meist zu Beginn der Woche. Falls das Bad nicht angenommen wird, versuchen wir es an einem späteren Tag. Das kann auch der Einsatztag sein.

Co Verbree: Am Tag nach der Rückkehr vom Flug!

Frage 12: Was machen Sie mit den Tauben, die auf den ersten zwei, drei Flügen nicht anpacken wollen? Nehmen Sie diese vom Schlag, lassen Sie diese pausieren oder gehen sie weiter mit?

Georg Fröhlingsdorf: Dies handhaben wir unterschiedlich. Pausiert wird nicht, aber wenn sie nicht mehr mitgehen, bleiben sie doch noch als Partner zu Hause.

Bernhard Siemer: Tauben, die nicht anpacken wollen, werden grundsätzlich vom Reiseschlag entfernt.

Florian Grundmeier: Ich habe schon oft erlebt, dass insbesondere die jährigen Tauben erst nach drei, vier Flügen kapiert haben, worum es eigentlich geht. Von daher werden nach zwei, drei Flügen noch keine Tauben vom Schlag genommen. Wenn das Vertrauen zu der Taube da ist, wird sie weiter gespielt. Kommt eine Taube immer erst spät abends oder am anderen Tag, ist das etwas anderes.

Toni van Ravenstein: Das hängt von der jeweiligen Taube und von ihrer Verfassung ab. Handelt es sich um einen zweifelhaften Kandidaten, ist nach vier Flügen Schluss für ihn. Handelt es sich jedoch um einen nach meiner Einschätzung hoffnungsvollen Aspiranten, dann darf er evtl. mal pausieren oder er bekommt ein anderes Weibchen. Dasselbe gilt für eine Taube, die sich im Vorjahr bereits bewährt hat, im Moment aber in einer Krise zu sein scheint.

Co Verbree: Die bekommen ein paar Wochen lang ihre Partner zu sehen, wenn die anderen Tauben schon eingekobt sind.

Frage 13: Ist Ihnen noch etwas besonders wichtig, was hier nicht gefragt wurde?

Georg Fröhlingsdorf: Nein.

Bernhard Siemer: Grundsätzlich gibt es bei mir keinen starren Fahrplan, wonach gehandelt wird. Bei mir liegt kein Zettel, nach dem ich genau verfahre. Alles richtet sich nach dem vorherigem Flug. War es ein Regenflug? Ein Gegenwindflug? Ein Hitzeflug? Wurden die Tauben verunsichert? Wie ist das Wetter in der Woche und wie wird voraussichtlich am Wochenende sein?

Florian Grundmeier: Nein.

Toni van Ravenstein: Evtl. der Umgang mit den Tauben. Sich Zeit nehmen, mit den Tieren sprechen, sie aus der Hand fressen lassen.

Auf Drängen meiner Frau mache ich das seit einigen Jahren. Mir macht es inzwischen Freude, mich um jede einzelne Taube zu kümmern. Ich glaube allerdings nicht, dass sie dadurch schneller fliegen. Ich kenne genügend sehr erfolgreiche Sportfreunde, die scheue Tauben haben.

Co Verbree: Wir kuren seit einigen Jahren nicht mehr vorbeugend, und das gefällt uns prima, besonders auch im Hinblick auf unsere Resultate.